Liebe Mitglieder [...]

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Band (Jahr): - (1996)

Heft 26

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Oldtimer Club



Nr. 26, Oktober 1996

hazette



Saurer 4M

Liebe Mitglieder

Wer hätte sich das gedacht: Im Gegensatz zu meiner zu klein geratenen Druckschrift hat H.U. Brauns Handschrift in der letzten Gazette durchaus guten Anklang gefunden. Obwohl er einige Schreibmaschinen angeboten erhalten hat, hat die weitaus grössere Anzahl seiner Fans gefunden, er solle bei seiner Handschrift bleiben. Das kunstvolle Gekritzel bleibt uns also weiterhin erhalten. Sein Artikel findet sich wie gewohnt am Ende dieser Ausgabe. Ausserdem soll es doch tatsächlich Leser

geben, die das Mercedes-Foto der letzten Nummer fein säuberlich mit einem Saurer-Foto überklebt haben. All diejenigen werden aus aktuellem Anlass und hoffentlich zur Versöhnung wieder ein Mercedes-Foto finden, diesmal allerdings inklusive Saurer. Des weiteren findet man diesmal Berichte betreffend Buchli Transporte Versam, Brander Herisau, 100 Jahre Nutzfahrzeug in Wörth und Hans Fischers Ausfahrt in Chur. Otto Branders Bericht über einen Spezialtransport auf die Schwägalp ist aus einer Zeit, in der die Appenzeller sich noch nicht gewohnt waren, so grosse Stücke zu transportieren und die Strassen noch nicht so komfortabel wie heute waren. Otto Brander hat diesen Transport selbst miterlebt und durchgeführt. Er hat sehr viel Zeit seines Lebens auf dem Lastwagen verbracht, heute sieht man ihn noch ab und zu mit seinem Bus "Ottocar" auf der Strasse. Als Car-Chauffeur alter Schule weiss er noch sehr genau, wie man mit Fahrgästen zuvorkommend und freundlich umgeht. An Gesellschaften, die diesen Service zu schätzen wissen, vermietet er sein Fahrzeug gerne. Für alle Carchauffeure einen Tip: Bei Otto gibt es den einen oder anderen Trick abzuschauen, lasst euch von Otto chauffieren, ihr könnt nur dazulernen.

Ganz speziell zu erwähnen ist ein Beitrag im Beitrag von H.U. Braun, der nur durch den unerschrockenen Einsatz unseres Nahostkorrespondenten Fredy Schenker möglich geworden ist. Wie man sieht, kommt die Gazette zwar spät, hat aber dafür ein breites Angebot.

Das Wort des Präsidenten

In der letzten Gazette habe ich von "Taten statt Worte" geschrieben. Einiges haben wir diesen Sommer getan. Wir haben ein neues Fahrzeug erstanden, einen Berna 5VF Kipper. Dazubekommen haben wir gleichzeitig einen Berna 5VF Lastwagen, den wir allerdings abbrechen erden. Die so gewonnenen Ersatzteile werden wir bei der Aufarbeitung des Kippers verwenden können. Der 5VF wird uns als kräftiges Zugfahrzeug gute Dienste leisten. Für die Instandstellung werden Sponsoren gesucht, es ist mit einem Aufwand von gegen Fr. 30'000,- zu rechnen.



Berna 5VF

Des weiteren sind die Arbeiten an unserem LC2 so weit gediehen, dass wir hoffen, die Arbeiten anfangs des nächsten Jahres zum Abschluss zu bringen. Es folgen jetzt sehr viele Detail- und Montagearbeiten, das Gröbste ist vorbei.